

Nachrichten über das Gymnasium

vom Schuljahr 1907/08.

A.

Personenbestand am Schluß des Schuljahrs 1907/08.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule Rektor Votteler.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

| | |
|---|-------------------------|
| Klassenlehrer an Kl. IX | Rektor Votteler. |
| „ „ „ VIII | Prof. Strölin. |
| „ „ „ VII | Prof. Böhringer. |
| „ „ „ VI | Prof. Dr. Breining. |
| Lehrer für Naturwissenschaft und Mathematik | Prof. Dr. Sauerbeck |
| Lehrer für neuere Sprachen und Mathematik | Prof. Sturm. |
| Klassenlehrer an Kl. V | Prof. Fuchs. |
| „ „ „ IV | Prof. Hartmann. |
| „ „ „ III | Oberpräzeptor Schiele. |
| „ „ „ II | Oberpräzeptor Hartmann. |
| „ „ „ I | Präzeptor Aickelin. |
| „ „ der Vorklasse | Präzeptor Bröckel. |
| Vikar am Gymnasium | Dr. Maier. |

Fachlehrer am Gymnasium:

| | |
|--|---------------------------|
| 1) für evangelischen Religionsunterricht | Stadtpfarrer Kneile. |
| 2) für katholischen Religionsunterricht | Stadtpfarrer Dr. Johner. |
| | Vikar Schlichte. |
| | Vikar Häfner. |
| 3) für Gesang | Musikdirektor Schönhardt. |
| 4) für Zeichnen | Amtsverweser Fischer. |
| 5) für Turnen | Turnlehrer Held. |

Lehrer an der Elementarschule:

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| Klasse IIa | Elementarlehrer Herrmann. |
| „ IIb | Elementarlehrer Vogt. |
| „ IIc | Elementarlehrer Bruker. |
| „ Ia | Elementarlehrer Gockenbach. |
| „ Ib | Hilfslehrer Himmelein. |

Diener am Gymnasium und der Elementarschule Famulus Griesinger.



B.
Behandelter Stoff.*)

Elementarschule.

I. Elementarklasse.

Klassenlehrer Ia: Bis Ostern Elementarlehrer Walter, dann Gockenbach; Ib Hilfslehrer Himmelein.

- 1) Religion 3 St. Evang. a) Biblische Geschichte 2 St. 15 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. b) Memorieren 1 St. Lieder No. 102, 381, 160 und die vorgeschriebenen Sprüche aus Abteilung 1. 2 St. Kath. Katech. II. und III. Hauptstück. Biblische Geschichte, Altes Testament. Katechesen von Mey. Wildt. Schlichte. Häfner.
- 2) Anschauungsunterricht 1 Std. Besprechung von realistischen Stoffen aus Schulers Lesebuch und nach Bildern.
- 3) Deutsch 12 St. a) Lesen: Walters erster Leseunterricht und Schulers Lesebuch ganz. b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet und Ziffern. c) Rechtschreiben: Kurze Diktate mit Ausschluß der Dehnung und Schärfung und unter Beschränkung auf zweisilbige Wörter nach Schick und Stäbler Uebung 1—83.
- 4) Rechnen 4 St. Addition und Subtraktion mit 1 bis 6 im Zahlenraum 1—100.
- 5) Singen: 1 Choral und etliche Kirchenlieder zur Belebung des Unterrichts.

II. Elementarklasse.

Klassenlehrer IIa: Elementarlehrer Herrmann; IIb: Elementarlehrer Vogt; IIc: Elementarlehrer Bruker.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Biblische Geschichte 1 St. Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament nach Baß, Reinhardt und Spohn. b) Memorieren 1 St. Memorierstoff der Klasse I repetiert; neu gelernt die Lieder No. 2, 549, 111, 606 und 18 Sprüche der II. Abteilung. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- 2) Lesen 5 St. Lesebuch von Gommel und Schick ganz. Deklamation von Gedichten.
- 3) Schönschreiben 3 St. Deutsche Schrift einfach liniert; Zahlen.
- 4) Rechtschreiben 3 St. Diktate im Anschluß an das Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementarklassen von Schick und Stäbler.
- 5) Sprachlehre 3 St. Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zahlwort, Deklination, Konjugation in den Hauptzeiten, Komparation, Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
- 6) Rechnen 5 St. Mündlich: Addition und Subtraktion der Zahlen 1—20 im Zahlenraum von 1—100. Einmaleins und Eins in Eins. Schriftlich: Addition und Subtraktion von 1—1000, Multiplizieren mit 1—3-stelligem Multiplikator, Dividieren mit einstelligem Divisor.
- 7) Anschauungsunterricht 1 St. Im Anschluß an natürliche Gegenstände, an Abbildungen und in Verbindung mit dem Lesebuch.

*) Wenn der Lehrer nicht besonders angegeben wird, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

Gymnasium.

Vorklasse.

Klassenlehrer Präzeptor Bröckel.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Neu gelernt die 45 Sprüche der II. Abteilung und die Lieder No. 66, 514, 481, 26, 462. Repetition der 10 Sprüche der I. Abteilung und der 18 Sprüche der II. Abteilung, sowie der Lieder No. 102, 381, 160, 2, 549, 111, 106. b) Biblische Geschichte $1\frac{1}{2}$ St. Geschichte des Alten Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- 2) Deutsch 8 Std. a) Lesen: Sämtliche Stücke des Lesebuches für die höheren Schulen I. Band. b) Vortrag: Eine Auswahl Gedichte, Lesebuch No. 12, 18, 25, 28, 36, 51, 54, 65, 76, 81, 83, 95, 109, 115, 129, 154. c) Grammatik: Die Wortarten, ihre Unterscheidung und Verwendung im Satz; eingehender behandelt die Abwandlung des Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Fürworts mit lateinischer Terminologie als Vorbereitung für den Lateinunterricht nach Lyon, Sexta. Aus der Satzlehre: Konstruieren von Sätzen mit Subjekt, Prädikat, Attribut, Dativ- und Akkusativobjekt. d) Rechtschreiben: Wöchentlich 2 Diktate aus dem Lesebuch, aus Stäbler, Diktate für die Vorklasse und Staiger, Prüfungsdiktate
- 3) Rechnen 6 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich. Addition und Subtraktion benannter Zahlen des metrischen Systems nach Schmidt-Grüniger I, Uebung 1—137. Reduzieren und Resolvieren.
- 4) Naturgeschichte 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Repräsentanten der Säugetiere, Vögel, Kriechtiere, Lurche, Fische; im Sommer Beschreibung verschiedener Pflanzen als Vertreter der natürlichen Familien, teils in der Schule, teils auf botanischen Spaziergängen.
- 5) Schönschreiben 3 St. Die deutschen und lateinischen Buchstabenformen in genetischer Folge. Zahlen.
- 6) Singen 1 St. Noten-, Pausen- und Taktlehre. Choräle aus dem Choralbuch, Lieder aus Heft I der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Aickelin.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition des in den vorhergehenden Klassen gelernten Memorierstoffs. b) Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeisters Leitfaden. Kath. siehe I. Elementarklasse.
- 2) Deutsch 3 St. Leseübungen nach dem deutschen Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs (2. Band). Grammatische Uebungen nach Lyon (Sexta) p. 88—102. Deklamations-Uebungen. Diktate im Anschluß an das amtliche „Wörterverzeichnis“.
- 3) Latein 10 St. Regelmäßige Formenlehre bis zu den verba deponentia einschließlich. Expositionen und Kompositionen nach dem Uebungsbuch von Planck-Fick (I. Band). Wöchentlich je 1 Argument und 1 Proloko.

- 4) Rechnen 4 St. Übungsbuch von Schmidt I. Übung No. 138—190, 191 in Auswahl, 197—199, 201—220.
- 5) Naturgeschichte 2 St. Im Winter Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluß daran Erläuterung morphologischer Grundbegriffe. Botanische Ausflüge.
- 6) Geographie 1 St. Geographische Vorkenntnisse. Das diesseitige Oberamt. Württemberg nach dem Leitfaden von Streich. Oberpraeceptor Hartmann.
- 7) Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift.
- 8) Singen 1 St. Lehre vom Auftakt, den Versetzungszeichen und den Intervallen. Eine größere Anzahl Choräle aus dem Choralbuch und Lieder aus Heft II der Weeber-Krauß'schen Sammlung. Schönhardt.
- 9) Turnen 1 St. Himmelein.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpraeceptor Hartmann.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: Wiederholung der in Klasse I gelernten Sprüche und Lieder. Neu gelernt 26 Sprüche der III. Abteilung und die Lieder No. 13, 5, 3, 93 und 177 Wiederholung der biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach dem Leitfaden von Bacmeister. Kath. siehe Klasse I.
- 2) Deutsch 3 St. a) Lesen: Auswahl poetischer und prosaischer Stücke in Lesebuch II und III mit Wort- und Sacherklärung. b) Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, II. Abteilung Quinta, Seite 121—202. c) Memorieren und Deklamieren geeigneter Gedichte. d) Rechtschreibung: Diktate und kleine Aufsätze.
- 3) Latein 10 St. Komposition und Exposition des Stoffs in Herzog II. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Wöchentlich ein Argument und (nach Bedarf) ein Proloko.
- 4) Rechnen 4 St. Die gemeinen und Dezimalbrüche, mündlich und schriftlich, mit Ausnahme der unendlichen Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung nach Schmidt-Grüninger-Zoller, Übung 192—214. Bruker.
- 5) Geschichte 2 St. Uebersicht der alten morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 vor Chr. Römische Geschichte bis 509 vor Chr. Lehrmittel: Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte, Zeittafeln und Putzger, histor. Schulatlas.
- 6) Geographie 1 St. Die fünf Ozeane und ihre Teile; die Weltteile nach senkrechter und wagerechter Gliederung. Lehrmittel: Seydlitz Ausg. A. Schulatlas von Diercke-Gäbler
- 7) Naturgeschichte 2 St. Winters Zoologie: das niedere Tierreich. Sommers Botanik — das Linnésche System und das Wichtigste aus der Morphologie nach dem Leitfaden von Schmeil, mitunter botanische Ausflüge.
- 8) Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. Bruker.
- 9) Singen 1 St. Dur- und Mollterzen, Dur- und Molldreiklänge. Dur-Tonleitern. Notenlesen. Aus Heft II der Weeberschen Sammlung eine Anzahl Lieder, aus dem Choralbuch die für die Klasse vorgeschriebenen 13 Choräle geübt. Schönhardt.
- 10) Turnen 3 St. Held.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schiele.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren: Wiederholung sämtlicher Sprüche der III. Abteilung und der vorgeschriebenen Lieder, neu der Katechismus. b) Bibeldkunde: Einleitung in das Alte Testament, Lesen und Erklären der Geschichtsbücher des Alten Testaments nach dem biblischen Lesebuch. Oberpräzeptor Hartmann. Kath. siehe Klasse I.
- 2) Deutsch 2 St. Aufsatz und Disponierübungen, Haus- und Klassenaufsätze, Vortragsübungen. Behandlung einiger Abschnitte aus Lesebuch Band IV; Grammatik nach Lyon.
- 3) Latein 9 St. a) Exposition: Lhomond I—XXII. b) Komposition: Herzog III, 1—167, mit wenigen Auslassungen übersetzt. Grammatik: Landgraf, die zu H. III vorgeschriebenen Paragraphen. Jede Woche ein Argument, alle 14 Tage ein Proloko.
- 4) Französisch 4 St. Plötz-Kares (kurzer Lehrgang der französischen Sprache). Elementarbuch. Ausgabe B. Kapitel 1—51, Sprechübungen. Wöchentlich ein thème oder dictée. Vogt.
- 5) Rechnen 3 St. Nach Schmidt-Grüniger: Wiederholung der Bruch- und Dezimalrechnungen. Schlußrechnen mit geraden und umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung: Zinsrechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Obligationen, Wechsel. Bröckel.
- 6) Geschichte 2 St. Griechische Geschichte vom Jahre 500 bis zur Diadochenzeit. Römische Geschichte von 510—31 vor Chr. Lehrmittel. Dittmar, s. Kl. II, Zeittafeln, Putzger, histor. Schulatlas. Oberpräzeptor Hartmann.
- 7) Geographie 1 St. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des Deutschen Reiches nach Seydlitz, Ausgabe B. Lehrmittel: Seydlitz, Ausgabe B, Atlas Diercke-Gäbler. Himmelein
- 8) Naturgeschichte 2 St. Im Winter: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Ueber-sichtliche Darstellung der wichtigsten Ordnungen des Tierreichs und eingehende Beschreibung hervorragender Repräsentanten derselben. Im Sommer: Besprechung wichtiger Handels- und Kulturpflanzen, sowie der in unserer Gegend häufig vorkommenden Giftpflanzen. Botanische Ausflüge. Himmelein.
- 9) Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Kreis, Ellipse, Eirund, Spirale, Schneckenlinie, Gebrauchsgegenstände und flache Naturblätter und Zweige in Farbe dargestellt, ebenso stilisierte Blumen und Blätter. Schmidt. Fischer.
- 10) Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift, griechische Schrift nach Hartmanns Schönschreibvorlagen. Himmelein.
- 11) Singen 1 St. Choräle aus dem Choralbuch und viele Lieder, meist zweistimmig, aus Heft III und V der Weeber-Krauß'schen Sammlung eingeübt. Schönhardt.
- 12) Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse IV.*

Klassenlehrer: Prof. Hartmann.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Memorieren $\frac{1}{2}$ St. Nach Vorschrift (Erlaß vom 6. Februar 1902 No. 910) wurden die für den VII. Jahreskurs vorgeschriebenen Sprüche

*) Klasse IV und V bilden einen zweijährigen, zwischen den Klassenlehrern von IV und V wechselnden Kurs.

- der III. Abt., ebenso die Lieder und der Katechismus repetiert, und die Lieder 577, 310, 45, 212 neugelernt. b) Bibelkunde und Bibellesen 1 $\frac{1}{2}$ St. Altes Testament: Lehrbücher und prophet. Bücher nach Kübels kleiner Bibelkunde II. Teil § 11—32. Ergänzung durch Diktat. Die vorgeschriebenen Bibelstellen wurden gelesen und erklärt. Kath. Katechismus II. und III. Hauptstück. Stiegele. Wildt. Schlichte.
- 2) Deutsch 2 St. a) Grammatik: Nach dem Handbuch der deutschen Sprache von Lyon, Tertia, mit Auswahl. b) Leseübungen: Auswahl aus den poetischen und prosaischen Stücken des neuen Lesebuchs Teil V. c) Deklamationsübungen: Stoff aus Lesebuch V oder Kapffs Dichterhalle. d) Aufsatz: monatlich 1 ins Reinheft. (Dispositionsübungen, Beschreibungen, Schilderungen).
- 3) Latein 8 St. a) Grammatik: Landgraf 8 A. Repetition aus der Formenlehre (§ 4—70); einiges aus der Verbalsammlung § 72—79; unregelm. Konj. § 80—89; neu erklärt und repetiert: Casuslehre § 96—153; Praepositionen: § 154—156 Nominalformen des Verbums: § 157—166. Tempora des Verbums: § 178—180. Modi in Hauptsätzen: § 183—185; einzelnes aus den Modi in Nebensätzen: § 186 ff. Einzelnes aus der Moduslehre § 183—185. Exzeptionen. b) Komposition: (a u. b zusammen) 5 St. Neu: Herzogs lat. Übungsbuch Teil IV, 4. Aufl., mit Auswahl, mündlich und schriftlich; jede Woche ein Argument, alle 14 Tage ein Proloko. Mündliche Repetition derselben mit grammat. Uebungen. c) Exposition 3 St.: Caesaris commentarii de bello gallico Buch I. Einleitung in Caesars Leben und Schriften und in das römische Kriegswesen zu Caesars Zeit. (cf. Meusels Schulausgabe pg. Vf und 217 f). Sammlung grammat. Regeln, Phrasen und Synonymen. Einleitung in die Prosodie und Metrik (Landgraf § 285—295 mit Uebungen) und Uebersetzung der Verse im Anhang von Herzog IV, 4. Aufl.; schriftlich: alle Monate 1 Exposition aus Caesars oder Ciceros Schriften.
- 4) Griechisch 6 St. a) Grammatik: Kägi, kurzgefaßte Schulgrammatik 16. Ausg.: § 1—82; einiges aus §§ 88—91; 94 und 96; Tabelle 1—25; 35—41. Exzeptionen. b) Komposition: Kägi, grammatisches Übungsbuch Teil I, 1—68 (B-Stücke) mündlich oder schriftlich nebst Memorieren der Vokabeln Nr. 1—1010 der für Kl. IV vorgeschriebenen Sammlung; schriftlich 1 Argument und 2—3 Scripturen ins Konzept in der Woche. c) Exposition: Kägi I, 1—68 (A-Stücke) 69 und 70, 86; Einübung der synt. Regeln pg. 174 f mit Auswahl.
- 5) Französisch; Griechen 3 St. Sprachlehre § 1—23. Uebersetzt Plötz-Kares Übungsbuch B, Kap. 1—21. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit bezw. Dictée. Repetiert: Plötz-Kares, Wiederholungsstücke II und III. Maier. — Nichtgriechen 5 St. Grammatik: Sprachlehre § 1—28. Uebersetzt: Übungsbuch A, I. Heft, I—XXVIII. Repetiert: Plötz-Kares, Ausg. B, Anhang 1—18. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. zusammen mit den Anfängern des fakultativen Englisch in Klasse VI) Deutschbein-Willenberg I. Teil, Lautierkurs und Kapitel I—XVIII. Sturm.
- 7) Rechnen 2 St. und Geometrie 1 St. a) Rechnen. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten von Klasse III, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, zusammengesetzte Schlußrechnung, Übungsbuch Zoller II. b) Geometrie. Spiecker.

- Abschnitt I, II und III nebst vielen Uebungen. Für die Nichtgriechen 1 weitere Stunde. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Schmidt-Zoller I und II. Herrmann.
- 8) Geschichte 1½ St. Behandelt wurde die röm. Kaiser- und die deutsche Geschichte bis 1517 nach Chr., im Anschluß an Dittmars Leitfaden (Kap. 70—112). Aus der Geschichte der fremden Staaten wurde nur das Wichtigste genommen. Die zugehörigen Zeittafeln wurden gelernt. Das Behandelte wurde mündlich und schriftlich repetiert
 - 9) Geographie 1½ St. Nach Seydlitz kleiner Schulgeographie 22. A. Bearbeitet wurden die außerdeutschen Länder Europas pg. 133—137; 138—184; 216—244 durchgenommen. Von Zeit zu Zeit fanden größere Repetitionen statt.
 - 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzung der Uebungen von Klasse III, Zeichnen von Gebrauchsgegenständen, geometrischen Körpern und einfachen Gefäßen in Umriß und Schattierung und Farbe. Schmidt. Fischer.
 - 11) Singen 1 St. Nur ein Teil der Klasse, zusammen mit Klasse III. Schönhardt.
 - 12) Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse V.

Klassenlehrer: Prof. Fuchs.

- 1) Religion 2 St. Evang. a) Bibelkunde. Neues Testament nach Kübels kleiner Bibelkunde III. Teil, I. und II. Abschnitt. Ergänzung durch Diktat. b) Lesen und Erklären der vorgeschriebenen Bibelstellen. Kath. siehe Klasse IV.
- 2) Deutsch 2 St. a) Lesen: Auswahl aus den prosaischen Stücken des Lesebuchs VI. Teil. b) Deklamation: Stoff aus den poetischen Stücken des Lesebuchs oder aus Kapffs Dichterhalle. c) Grammatik nach O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I: Tertia (mit Auswahl). d) Aufsätze monatlich 1. (Schilderungen, Sprichwörter.)
- 3) Latein 8 St. a) Grammatik: Repetiert Landgraf §§ 107—166, neu: 167—214. b) Komposition: Herzogs Uebungsbuch Teil V 4. Aufl. No. 1—107 (mit Auswahl). Schriftlich: alle 8 Tage 1 Arg. und 1 Klassenarbeit (Proloko); gründliche Besprechung der Arbeiten mit grammat. Uebungen. c) Exposition: Zuerst Caesar, bell. gall. Buch VII; dann Cicero, ausgewählte Stücke von Jordan: A. 2, 7, 12; B. I. 1, 5, 11. III. 2; V.; VII. 2, 4, 6; C. I. 1, 5, 6; II. 1, 3, 7, 8, 10; III. 1, 2, 3, a) 4, 6, 10, 11—13; b) 15, 16, 18, 20, 23, 25; IV a) 1, 2, 4, 6, 7, 8; b) 21, 23; V, 2, 3; D. I. 6; II. 2. Schriftlich: alle Monate 1 Komposition statt des Arguments.
- 4) Griechisch 6 St. a) Kurzgefaßte Grammatik: Kägi, § 25—82 repetiert; neu: 83—111. Das notwendigste aus der Syntax nach den Regeln in Kägis Uebungsbuch I. und II. Exzeptionen. b) Komposition: Kägis Uebungsbuch. B-Stücke in Kägi I, 71—105; II, 1—50 (Auswahl) teils mündlich teils schriftlich. Schrittlich alle 8 Tage ein Proloko und alle 14 Tage ein Argument. Vokabeln des Griechischen Wörterhefts für Kl. IV und V gelernt. c) Exposition: Die A-Stücke und zusammenhängenden Stücke in Kägi I, 71—105 und II, 1—34; Xenophons Anabasis I, 1—8.
- 5) Französisch: Griechen 3 St. Grammatik: Sprachlehre § 25—65. Uebersetzt: Uebungsbuch B, Kap. 22—41 und 65—68; außerdem Wiederholungsstücke: VI und Anhang Nr. 32—36 und 65—68. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit bezw. Dictée.

- Maier. — Nichtgriechen 5 St. a) Grammatik: Sprachlehre § 29—72. Uebersetzt: Uebungsbuch B, 26—31; Uebungsbuch A II. Heft I—XX. b) Lektüre: Cinq Semaines en Ballon par J. Verne. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. Grammatik zusammen mit Kl. VII, 1 St. Lektüre). Grammatik von Deutschbein I, Kapitel XX—XXXVI. Lektüre 1 St. Tales of a grandfather by Walter Scott. Sturm.
- 7) Mathematik 3 St. a) Rechnen 1½ St. Vermischte Aufgaben aus der Bruchrechnung und dem bürgerlichen Rechnen unter teilweiser Anwendung von Gleichungen. b) Geometrie 1½ St. Spiecker, Wiederholung von Abschnitt I—III, neu Abschnitt IV und V, nebst zahlreichen Uebungen. Für die Nichtgriechen eine weitere Stunde. Behandlung von schwierigen Aufgaben aus obigem Gebiet. Sturm.
- 8) Geschichte 1½ St. a) Neuere deutsche Geschichte von 1517—1871 nach H. Dittmars Leitfaden: Kap. 114—160. b) Zeittafeln 1517—1888 c) Einiges aus der württ. Geschichte im Zusammenhang mit der Entwicklung der deutschen Geschichte. Atlas von Putzger 25. f. Aufl. 2—3 schriftliche Rep. im Semester.
- 9) Geographie 1½ St. a) Physikal. und polit. Geographie der außereuropäischen Weltteile nach Seydlitz kleiner Schulgeographie Ausgabe B. 22. Bearb.: pg. 60—132, die deutschen Kolonien pg. 284—294. b) Das Wichtigste aus der mathemat. Geographie nach Seydlitz, pg. 1—13. Atlas von Diercke-Gäbler. 2—3 schriftl. Rep. im Semester.
- 10) Zeichnen 2 St. Fortsetzungen der Uebungen von IV; weitere Gebrauchsgegenstände, Ornamente und Bauobjekte nach der Natur skizziert Schmidt. Fischer.
- 11) Turnen 2 St., dazu im Sommer 2 Spielstunden. Held.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Dr. Breining.

- 1) Religion 2 St. Evang. Geschichte Jesu und der apostolischen Zeit. Kneile. Kath. 1 St. Apologetik. Johner.
- 2) Deutsch 2 St. a) Lektüre: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben, Gedichte; Schillers Gedichte, Leben beider Dichter. b) Vortrags- und Dispositionsübungen, 8 Aufsätze. Fuchs.
- 3) Latein 8 St. a) Exposition 5 St. Im Winter: Ovids Metamorphosen 1, 7, 9, 12, 13, 30. Fasten 2, 4, 7, 8, 14, Tristien 2, 8. Im Sommer: Livius XXXI. Perioden. b) Komposition 3 St. Herzogs Uebungsbuch Band V, 111—180 mit Auswahl. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Satzlehre nach Landgrafs Grammatik nebst dem stilistischen Anhang für Sekunda. 33 schriftliche Arbeiten.
- 4) Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis Buch I, II, Homer, Odyssee I, IV. Kasuslehre, Einiges aus Tempus- und Moduslehre. Repetition der Formenlehre. 30 Haus- und Klassenarbeiten. Exzeptionen.
- 5) Französisch: Griechen 2 St. Grammatik: Sprachlehre § 66—80. Uebersetzt: Plötz-Kares, Uebungsbuch B, Kap. 42—54; Wiederholungsstücke: VIII, IX und X. Anhang No. 42—54. Lektüre: Ereckmann-Chatrian: 4 Erzählungen aus Contes populaires (Velh. & Klas.) I, II, und III. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit bzw. Dictée. Maier. — Nichtgriechen 4 St. a) Grammatik: Sprachlehre § 66—100. Uebersetzt Uebungsbuch A. II. Heft XIV—XXVII; III. Heft I—X. b) Lektüre: Histoire

- d'un Conserit de 1813 par Erckmann-Chatrian. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit. Schiele.
- 6) Englisch für die Nichtgriechen 3 St. (2 St. mit Kl. VIII). Grammatik von Deutschbein II. Teil, Kapitel I—X. 1 St. Lektüre: Stories from Waverley by H. Gassiot. (Ivanhoe und Rob Roy).
Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. IV), Deutschbein I. Teil, Kap. I—XVIII. Sturm.
 - 7) Algebra 2 St. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen des ersten Grads mit einer und mit zwei und mehr Unbekannten (Textaufgaben). Bardey I—IX, XI, XX, XXII und XXIII mit Auswahl. Sturm.
 - 8) Geometrie 2 St. Uebungen zum Lehrgang der Klassen IV und V. Kreislehre. Regelmäßige Vielecke. Ausmessung und Vergleichung der Flächen gradlinig begrenzter Figuren. Spiecker, Abschnitt VI—VIII, XII, § 188—193, je mit leichteren Uebungen. Sturm.
Für die Nichtgriechen 1 St. geometrisches Zeichnen. Uebungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal, Ausführung schwieriger geometr. Konstruktionen als Vertiefung und Fortsetzung des geometrischen Unterrichts. Sturm.
 - 9) Naturwissenschaften 2 St. a) Physik: Allgemeine physikalische Eigenschaften der Körper nebst den wichtigsten Grundbegriffen und Apparaten aus dem Gebiet der Mechanik, der Wärme, des Lichts, des Magnetismus und der Elektrizität. Vortrag mit Versuchen. b) Chemie (anorganische) und Mineralogie: Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Die bekanntesten Mineralien sowie anschauungsweise die einfacheren Kristallformen. Vortrag mit Versuchen im Anschluß an Wäber, Lehrbuch der Chemie. Sauerbeck.
 - 10) Geschichte 2 St. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer bis zu Cäsars Tod.
 - 11) Geographie 2 St. Pütz-Behr, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Allgemeine Erdkunde, die physischen Verhältnisse der Erde, Bewohner der Erde; besondere Erdkunde: Uebersicht über die 5 Erdteile und Europa. § 5—48, 64—87 Professor Hartmann.
 - 12) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinschaftlich mit Kl. VII, VIII, IX. Aufnahmen nach der Natur, Bauornamente, besonders Kapitäle verschiedener Stile, Büsten, ganze Figuren und gegenseitiges Skizzieren der Schüler während der Arbeit. Schmidt. Fischer.
 - 13) Turnen im Winter 2 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Böhringer.

- 1) Religion 2 St. Evang. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Netoliczka. Kneile. Kath. siehe Kl. VI.
- 2) Deutsch 2 St. Literaturgeschichte der ältesten Zeit bis zum volkstümlichen Epos der ersten Blütezeit (Kluge §§ 1—16) mit Proben aus Wackernagel und aus den Bändchen 79, 28, 46, 138 der Sammlung Göschen. Lektüre des Nibelungen- und Kudrunlieds in der Auswahl des mittelhochdeutschen Lesebuchs von Engelmann. Monatlich ein Aufsatz. Vortragsübungen.

- 3) Latein 7 St. a) Komposition und Grammatik 2 St. Holzer, Uebungsstücke, 40 Nummern. Repetition der Syntax nach Landgraf. 33 schriftliche Arbeiten. b) Exposition 5 St. Vergils Aeneis, Stücke aus B. I, II, III, VII; Sallust de bello Jug. 1—54. Cicero in Catilinam I.
- 4) Griechisch 7 St. a) Komposition und Grammatik 2 St. Abschluß und Repetition der Syntax. 20 schriftliche Arbeiten (Expositionen). b) Exposition 5 St. Homers Odyssee Buch 5—22 mit Auswahl Herodot nach Harder, Auswahl aus Buch VI und VII. — Im Sommerhalbjahr eine Expositionsstunde zur zusammenhängenden Behandlung der griechischen Altertümer verwendet. Wagner-Kobilinski §§ 1—174 in Auswahl.
- 5) Französisch 2 St. a) Grammatik 2 St.: Plötz-Kares Sprachlehre §§ 81—129. Die dazu gehörigen Uebungen in „Plötz Lese- und Uebungsbuch II“. 14tägige Uebersetzungen, teils als Klassen-, teils als Hausarbeiten. b) Lektüre 1 St.: Daudet, Tartarin de Tarascon, 4 Dictées. Sturm.
- 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. V bzw. VI) Grammatik Deutschbein I, Kapitel XX—XXXVI. 1 St. Lektüre mit Kl. V. Sturm.
- 7) Hebräisch 2 St. Strack, hebr. Grammatik und Uebungsbuch § 66—90. Böhringer
- 8) Algebra 2 St. Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Größen, Wurzelgleichungen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen, schwierigere lineare Gleichungen und Textaufgaben mit einer und mehreren Unbekannten: Bardey XIII—XVII, XX, XXII 3. Stufe, XXIII, XXIV, XXV 1. Stufe, XXVI, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Geometrie 2 St. Flächen gradlinig begrenzter Figuren, Kreismessung, Proportionalität von Strecken und harmonische Teilung, Aehnlichkeit der Figuren und perspektive Lage. Proportionen am Kreis. Spiecker IX—XIII mit Uebungen nach Auswahl. Sauerbeck.
- 10 Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität Vortrag mit Versuchen und elementarmathematischen Uebungsaufgaben nach Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Sauerbeck.
- 11) Geschichte 2 St. Römische Geschichte von 44 v. Chr. bis 476 nach Chr. Geschichte des Mittelalters bis 1492. Zeittafeln.
- 12) Geographie 2 St. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung, die außereuropäischen Länder.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt. Fischer.
- 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VIII und IX. Held.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Strölin.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit Klasse IX. Christliche Sittenlehre. Kneile. Kath. siehe Klasse VI.
- 2) Deutsch 3 St. a) 7 Aufsätze, Dispositionsübungen. b) Deklamationen. c) Deutsche Literaturgeschichte von der Blüte der höfischen Dichtung bis auf Wieland (Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur §§ 17—46.) Lektüre: Walther von der Vogelweide u. a. Minnesänger nach Sammlung Göschen No. 23 und Hans Sachs, Sammlung Göschen Nr. 24. Proben aus Wackernagel und anderen Sammlungen. Julius Caesar von Shakespeare, ausgewählte Stücke aus Buschmanns Lesebuch III. Maier.

- 3) Latein 7 St. zusammen mit Klasse IX (s. dort).
- 4) Griechisch 7 St. a) 1—2 Wochenstunden auf Ausfertigung und Besprechung der schriftlichen Arbeiten, sowie auf Wiederholung der Grammatik mit Erweiterungen verwendet. b) Exposition: Homer Ilias I, II, Vers 1—483, III, VI, VII, IX, XI, Vers 1—290, XII, Vers 1—230, XVI. Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes drei olynthische Reden, über den Frieden. 20 schriftliche Arbeiten (Expositionen).
- 5) Französisch 2 St. zusammen mit Kl. IX. a) Lektüre: In Hölders Chrestomathie: Guizot, P. L. Courier, Bernardin de St. Pierre, Villemain. G. Sand, la petite Fadette. Taine, Napoléon Bonaparte (Velhagen & Klasing) S. 1—25. b) 17 schriftliche Arbeiten. — 1 St. allein: in Hölder: Mérimée, Dupont, Sully Prudhomme, St. Marc Girardin, Barbier, Victor Hugo, G. Sand. Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik. Votteler
- 6) Englisch fakultativ 2 St. (zus. mit Kl. VI). Sturm.
- 7) Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre. Ausgewählte Stellen der Genesis und des Psalters. Diktate. Kneile.
- 8) Algebra 1 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten nebst Textaufgaben. Logarithmen, Exponentialgleichungen 1. und 2. Grads. Bardey XXV 2. Stufe, XXVI—XXIX, XVIII, XXI, XXIII C, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Geometrie 1 St. Uebersichtliche Repetition des Lehrstoffs der Klassen V—VII mit weiteren Uebungen insbesondere zu den Abschnitten über harmonische und stetige Teilung, Aehnlichkeit und Perspektive, Proportionen am Kreis, Potenzlinie und Taktionsprobleme. Sauerbeck.
- 10) Stereometrie und Trigonometrie 2 St. a) Stereometrie 1 St. Allgemeine Lagenbeziehungen zwischen den Grundgebilden. Parallele und senkrechte Lage von Geraden und Ebenen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt I—III. b) Trigonometrie 1 St. Berechnung des rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecks. Rechnungen am Kreise. Sauerbeck
- 11) Physik 2 St. Ausführliche Behandlung der Mechanik, Elektrizität, Optik und Akustik mit elementarmathematischen Entwicklungen. Vortrag mit Versuchen und Uebungsaufgaben nach Sumpf. Sauerbeck.
- 12) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerikas bis 1700. Breining.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt. Fischer.
- 14) Turnen im Winter 3 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Gemeinsam mit Kl. VII und IX. Held.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Rektor Votteler.

- 1) Religion 2 St. Evang. zusammen mit Kl. VIII (s. dort) Kath. s. Kl. VI.
- 2) Deutsch 3 St. Literaturgeschichte und Lektüre von Lessing bis auf Goethes Tod nach Kluges Leitfad. b) Aufsätze und Dispositionsübungen. Strölin.
- 3) Latein 7 St. zusammen mit VIII. a) Exposition 5 St. Horaz Oden und Epoden mit Auswahl. Tatitus Annalen Buch I vollständig, Buch II mit Auswahl Im Sommersemester eine Expositionsstunde auf Besprechung der römischen Altertümer verwendet nach Wagner-Koblinski, §§ 173—260. b) Komposition und Grammatik 3 St. Stilübungen nach Nägelsbach III und nach Diktaten. Argumente, Perioden. Strölin.

- 4) Griechisch 6 St. Platons Gorgias. Sophokles Ajas und Philoktet, letzterer kursorisch. Thukydides IV, 1—29. 18 schriftliche Expositionen.
- 5) Französisch 2 St. s. Klasse VIII.
- 6) Algebra 1 St. Arithmetische Reihen 1. Ordnung, geometrische Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung, diophantische Gleichungen, Maxima und Minima quadratischer Funktionen, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII, Bardey XXXI A, XXXII, XXXIII, XXX A, B, C bis Aufgabe 79, XXVI Aufg. 107—148, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 7) Geometrie und Trigonometrie 1 St. a) Geometrie: Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme, Spiecker XVIII, sowie schwierigere Uebungen zu dem Lehrstoff der Klassen VI—VIII. b) Trigonometrie: Regelmäßige Vielecke, Kreisteile, schiefwinkliges Dreieck, Viereck, Kreisviereck, Vermessungsaufgaben und goniometrische Gleichungen. Sauerbeck.
- 8) Stereometrie 1 St. Regelmäßige Polyeder, Umdrehungsflächen nebst den Haupteigenschaften der Kegelschnitte, sowie Körperberechnungen nach Sauerbeck, Lehrbuch der Stereometrie, Abschnitt V, VI, VII, je mit Auswahl. Sauerbeck.
- 9) Mathematische Geographie 1 St. Beobachtungen über dem Horizont an Sonne, Mond und Sternen. Gestalt, Größe und Bewegungen der Erde, des Mondes und der Sonne. Physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Sonnen- und Mondfinsternisse. Milchstraße. Demonstrationen am Tellurium. Sauerbeck.
- 10) Naturwissenschaften 2 St. Im Winter: Mineralogie (Kristallographie, physikalische und chemische Eigenschaften der Mineralien, Hauptarten der Mineralien) und Biologie (die Zelle; die elementaren Lebenserscheinungen: Stoff-, Energie-, Formwechsel; Abstammungslehre und Darwinismus). Im Sommer: Grundzüge der Geologie und Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der in Württemberg auftretenden Formationen. Sauerbeck.
- 11) Geschichte 2 St. Geschichte der Neuzeit von 1700 bis 1871.
- 12) Philosophische Propädeutik 2 St. Im Winter Psychologie, im Sommer Logik im Anschluß an Ziegler. Strölin.
- 13) Zeichnen 2 St. Fakultativ. Gemeinsam mit den andern Oberklassen. Schmidt. Fischer.
- 14) Turnen im Winter 2 St., im Sommer 2 St. und 2 Spielstunden. Held.

Klasse IX

Klassierung: Herbst- und Sommersemester
1. Semester
2. Semester
3. Semester
4. Semester
5. Semester
6. Semester
7. Semester
8. Semester
9. Semester
10. Semester
11. Semester
12. Semester
13. Semester
14. Semester
15. Semester
16. Semester
17. Semester
18. Semester
19. Semester
20. Semester
21. Semester
22. Semester
23. Semester
24. Semester
25. Semester
26. Semester
27. Semester
28. Semester
29. Semester
30. Semester
31. Semester
32. Semester
33. Semester
34. Semester
35. Semester
36. Semester
37. Semester
38. Semester
39. Semester
40. Semester
41. Semester
42. Semester
43. Semester
44. Semester
45. Semester
46. Semester
47. Semester
48. Semester
49. Semester
50. Semester
51. Semester
52. Semester
53. Semester
54. Semester
55. Semester
56. Semester
57. Semester
58. Semester
59. Semester
60. Semester
61. Semester
62. Semester
63. Semester
64. Semester
65. Semester
66. Semester
67. Semester
68. Semester
69. Semester
70. Semester
71. Semester
72. Semester
73. Semester
74. Semester
75. Semester
76. Semester
77. Semester
78. Semester
79. Semester
80. Semester
81. Semester
82. Semester
83. Semester
84. Semester
85. Semester
86. Semester
87. Semester
88. Semester
89. Semester
90. Semester
91. Semester
92. Semester
93. Semester
94. Semester
95. Semester
96. Semester
97. Semester
98. Semester
99. Semester
100. Semester

C.

Chronik der Anstalt.

a) Dauer des Schuljahres. Ferien.

Das Schuljahr begann Montag, den 16. September 1907 und schloß Freitag, den 31. Juli 1908. Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde durch folgende größere Ferien unterbrochen:

- 1) Weihnachtsferien vom Samstag, 21. Dezember 1907 bis Montag, 6. Januar 1908.
- 2) Osterferien vom Donnerstag, 16. April bis Sonntag, 3. Mai 1908.
- 3) Sommerferien vom Samstag, 1. August bis Dienstag, 15. September 1908 je einschließlich.

b) Schülerzahl.

Am 1. Januar 1908 zählte das Gymnasium
in seinen mittleren und unteren Klassen 133 (im Vorjahr 137),
in seinen oberen Klassen 63 („ „ 48),
die fünf Elementarklassen 186 („ „ 190),

Schülerzahl in den einzelnen Klassen:

Elementarklasse Ia: 39, Ib: 41, IIa: 36, IIb: 35, IIc: 35. Vorklasse 22 Gymnasial-
klasse I: 20, II: 19, III: 22, IV: 25, V: 25. VI: 33, VII: 9, VIII: 10, IX: 11.

Von den Elementarschülern waren ihrer Konfession nach:

- 1) Evangelische 173
- 2) Katholiken 12
- 3) Israeliten 0
- 4) Dissidenten 1

nach ihrer Heimat:

- 1) einheimische 165
- 2) im Umkreis wohnende 19
- 3) auswärtige 2

Von den Schülern der mittleren und unteren Abteilung des Gymnasiums waren der Konfession nach:

- 1) Evangelische 122
- 2) Katholiken 9
- 3) Israeliten 2

nach ihrer Heimat:

- 1) einheimische 107
- 2) im Umkreis wohnende 16
- 3) auswärtige 10
- 4) unter den letzteren solche, deren Eltern
außerhalb des Landes wohnen 1

Von den Schülern der Oberklassen waren der Konfession nach:

| | |
|----------------------------------|----|
| 1) Evangelische | 55 |
| 2) Katholiken | 8 |
| nach ihrer Heimat: | |
| 1) einheimische | 44 |
| 2) im Umkreis wohnende | 14 |
| 3) auswärtige | 5 |

c) Veränderungen im Lehrkörper und in der Schulorganisation.

5. Sept. 1907: Die von den Gemeindegremien beschlossene Ständigmachung einer der unständigen Stellen an der Elementarschule wird genehmigt.
5. September: Lehramtskandidat Dr. Jaißle zum provisorischen Vikar bestellt (Dienstantritt 16. September).
7. September: Genehmigung des Lehrplans für das kommende Schuljahr, durch den der französische Unterricht in IV, V, und VI für Griechen und Nichtgriechen geteilt wird.
5. Oktober: Durch K. Entschliebung die neuerrichtete Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Schullehrer Bruker in Oberholzheim, derzeit Hilfslehrer an der Elementarschule, übertragen (Dienstantritt 16. Oktober).
23. Oktober: Vikar Dr. Jaißle zum Stellvertreter des Professors Dr. Ritter am Gymnasium in Tübingen bestellt (Dienstantritt 1. November.) — Dr. phil. Maier in Reutlingen zum provisorischen Vikar bestellt (Dienstantritt 1. November)
28. November: Bescheid auf den Bericht über den in den Ferien vorgenommenen Sturz der Bibliothek.
7. Jan. 1908: Professor Schmidt, der Lehrer des Freihandzeichnens, erkrankt. Seinen Unterricht übernimmt als Stellvertreter Eugen Fischer aus Stuttgart.
12. März: Gedenkfeier für Wichern von Klasse V an aufwärts für die evangelischen Schüler in der Religionsstunde angeordnet.
26. März: Nähere Bestimmungen zur Versetzungsordnung (Nachtrag dazu vom 11. Juni).
1. April: Durch K. Entschliebung dem Elementarlehrer Walter die erledigte Hauptlehrstelle an den Klassen I—III der Bürgerschule I in Stuttgart übertragen (Dienstantritt 1. Mai).
2. April: Neuer Plan für den evangelischen Religionsunterricht.
18. April: Lehramtskandidat König zum Stellvertreter des zu einer militärischen Uebung einberufenen Vikars Dr. Maier vom 4. Mai bis 16. Juni bestellt.
29. April: Durch K. Entschliebung dem Reallehrer Gockenbach an der Gemeindegremien-Elementarschule in Korntal die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule übertragen (Dienstantritt 1. Mai).
13. Mai: Durch K. Entschliebung Professor Schmidt auf 1. Juli in den Ruhestand versetzt und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen.
9. Juni: Lehramtskandidat König zum Stellvertreter des erkrankten Oberpräzeptors Mollenkopf in Pfullingen bestellt (Dienstantritt 10. Juni).

27. Juni: Elementarlehrer Vogt zu dem Turnlehrerkursus vom 27. Juli bis 5. September zugelassen.
1. Juli: Elementarlehrer Gockenbach erkrankt; zu seinem Stellvertreter wird bestellt (bis zum Ende des Schuljahrs) Unterlehrer Metzger in Reutlingen.
7. Juli: Elementarlehrer Bruker erkrankt; sein Unterricht wird bis zum Ende des Schuljahrs von den andern Lehrern der Elementarschule übernommen.

d) Prüfungen.

Im Laufe des Schuljahrs fanden folgende Prüfungen statt:

- 1) Die Visitation des Gymnasiums und der Elementarschule durch Oberstudienrat Hauber vom 19. bis 27. Mai 1908.
- 2) Die ordentliche Reifeprüfung, zu der 11 Schüler der IX. Klasse zugelassen wurden. Der schriftliche Teil wurde am 23., 25. und 26. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Herzog am 7. Juli abgehalten.

Elf Schüler erhielten das Zeugnis der Reife:

- | | |
|------------------------|-------------------------------------|
| 1) Bihler, Georg, | Sohn des † Landwirts in Reutlingen. |
| 2) Franck, Walter, | „ „ Arztes in Fellbach. |
| 3) Gayler, Kurt, | „ „ Arztes in Reutlingen. |
| 4) Heimberger, Konrad, | „ „ † Fabrikanten in Reutlingen. |
| 5) Kümmel, Rudolf, | „ „ Lehrers in Wannweil. |
| 6) Mayer, Friedrich, | „ „ Lehrers in Reutlingen. |
| 7) Maysen, Eduard, | „ „ Bierbrauereibesitzers in Ulm |
| 8) Muff, Hermann, | „ „ Landgerichtsrats in Reutlingen. |
| 9) Schuon, Gustav, | „ „ Ratschreibers in Metzingen. |
| 10) Theurer, Erwin, | „ „ Kassendiener in Reutlingen. |
| 11) Zorer, Eduard, | „ „ Regierungsrats in Reutlingen. |

Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: der klassischen Philologie 1, der Rechts- und Staatswissenschaft 2, der Medizin 4, dem Bankfach 2, dem Offiziersberuf 1, dem kaufmännischen Beruf 1.

- 3) Die Versetzungsprüfung am 9. und 10. Juli. Auf Grund dieser Prüfung konnte 29 Schülern der VI. Klasse das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Frei-, willigendienst erteilt werden.

Zwei Schüler der V. Klasse beteiligten sich an dem evangelischen Landexamen einer mit Erfolg.

e) Geschenke.

Von den bürgerlichen Kollegien der Stadt 4 Exemplare von Hummels Karte des Oberamts Reutlingen.

f) Feierlichkeiten.

Am 25. Februar 1908 wurde das Geburtsfest Sr Majestät des Königs Wilhelm II. vom Gymnasium und der Oberrealschule gemeinsam im großen Rathaussaale gefeiert. Die Festrede hielt Professor Hähle von der Oberrealschule über die Wünschelrute

Geschlossen wurde das Schuljahr am Freitag, den 31. Juli, vormittags 10 Uhr durch einen feierlichen Akt im Festsaal des Gymnasiums, bestehend in Gesang, Ansprache des Professors Dr. Sauerbeck an Stelle des dienstlich verhinderten Rektors, Austeilung der Einjährigen- und Reifezeugnisse, Deklamationen und Abschiedsrede des Abiturienten Hermann Muff über Goethes politische Stellung.

Reutlingen, im August 1908.

K. Rektorat des Gymnasiums:

Votteler.

Geschlossen wurde das Schuljahr am Freitag, den 31. Juli, vormittags 10 Uhr durch einen feierlichen Akt im Festsaal des Gymnasiums. In demselben Akt fand in Gesang, Ansprache des Professors Dr. Sauerbeck an Stelle des diesjährigen Reifezeugnisses, Deklamationen und eine Rede des Herrn Hermann Muff über Goethes politische Stellung.

Reutlingen, im August 1908.

K.

iums:



